

Anleitung zum Herstellen von Kerzen und Wachsereliefs

Wachs zum Gießen von Kerzen und Reliefs

Lieferbar sind fünf verschiedene Wachssorten

Bienenwachs, naturgelb

Bestell Nr. 1151 000

Das reine, natürliche Bienenwachs ist hervorragend für alle Anwendungszwecke geeignet, sowohl in technischer Hinsicht als auch wegen seines angenehmen Geruchs. Bienenwachs ist auch weiß gebleicht lieferbar. Bestell Nr. 1152 000

Stearin

Bestell Nr. 1153 100

Stearin ist ein wertvolles Wachs für die Kerzenherstellung. Das nahe Beieinanderliegen von Erweichungspunkt und Schmelzpunkt verbessert die Brenneigenschaft (Tropffestigkeit) der Kerzen. Die kristalline Struktur gibt dem Wachs eine schöne weiße Farbe. Stearin wird vorwiegend als Beimischung zu Paraffin verwendet.

Paraffin

Bestell Nr. 1154 100

Wegen des geringen Preises ist Paraffin das meistverwendete Wachs für die Kerzenherstellung. Es ist ein transparent wirkendes Wachs. Wenn die Transparenz nicht ausdrücklich gewünscht wird, z.B. für Leuchtkerzen, ist die Beimischung von 10 bis 30 % Stearin zu empfehlen. Das Paraffin wird dann milchig weiß. Auch eingefärbt ist die Farbe dann kräftiger.

Paraffin-Stearin-Mischung 80: 20

Bestell-Nr. 1154 800

Fertige Mischung aus Paraffin und Stearin. Ideall zum Selbergießen oder Ziehen von Kerzen. Mischungsverhältnis 80 % Paraffin und 20 % Stearin.

Ceresin-Hartwachs-Komposition

Bestell Nr. 1155 000

Ein Mischwachs, das besonders zum Gießen von Reliefs und anderen Wachskunstartikeln geschaffen wurde. Es besitzt eine zähe Härte und lässt sich auch gutschneiden.

Erwärmen des Wachses

Wachs in einer Konservendose oder einem anderen geeigneten Gefäß im Wasserbad auf 70 bis 80° C erwärmen. Nie direkt auf die Kochplatte oder Flamme stellen. Überhitzungsgefahr. Wachs schäumt über! Formen werden zerstört, wenn das Wachs zu heiß eingegossen wird. Die Temperatur sollte deshalb mit einem Thermometer (Bestell Nr. 1302 000 Glasthermometer) kontrolliert werden.

Einfärben des Wachses

Zum Einfärben des Wachses führen wir Wachsfarbstifte, die in Wachs gebundenen konzentrierten Farbstoff enthalten.

Der Färbestift, oder ein Teil davon, wird in das flüssige Wachs gegeben. Die dunklen Farben, insbesondere blau, violett und dunkelrot, färben sehr intensiv. Sie müssen sehr vorsichtig angewendet werden, damit das Wachs nicht zu dunkel wird. Im allgemeinen wird 1/3 bis 1 Stiff auf 1 kg Wachs gegeben. Von den hellen Farben werden je nach gewünschter Farbtiefe 2 oder 3 Stifte verwendet.

Kerzengiessen

Vorbehandlung der Gießformen

Bei den heutigen Gießformen aus Plexiglas oder Silikon ist eine Vorbehandlung nicht notwendig. Empfohlene Eingießtemperatur 75 bis 85°C. Bei den einteiligen Plexiglas-Formen eher etwas heißeres Wachs eingießen, da es sich beim Erkalten stärker zusammenzieht.

Kerzenformen

Kerzenformen können auf vielfältige Weise angefertigt werden. Die einfachste Form wird durch Aufrollen von dünnem, biegsamen Karton gemacht. Geeignet ist Karton mit glatter, möglichst glänzender Oberfläche. Auch Metallfolien oder harte Kunststofffolien können verwendet werden. Eine Naht wird jedoch immer zu sehen sein.

Anleitung Kerzengiessen

Der Docht wird von unten durch die kleine Öffnung gezogen. Wenn man ihn in der Form nicht greifen kann, verwendet man einen Dochtgreifer (Bestell.Nr. 1268 192) zum Herausziehen. Auf der anderen Seite den Docht mit der beliegenden Nadel, Draht oder Holzstab verknoten und genau in der Mitte der Form ausrichten, dabei den Docht strammziehen.

An der kleinen Öffnung wird von außen Klebewachs oder Knete um den Docht gedrückt, damit kein Wachs herauslaufen kann.

Das Wachs kann nun eingegossen werden. Achten Sie aber auf die richtige Temperatur. Zum Überprüfen eignet sich unser Wachsthermometer (Bestell-Nr. 1302 000).

Gießen Sie möglichst gleichmäßig und nicht am Rand entlang, sondern in der Mitte. Beim Erkalten soll das Wachs in der Eingießöffnung möglichst lange warm bleiben (Tuch auflegen), damit das Wachs sich beim Erkalten nur dort zusammenzieht. Es bildet sich ein Trichter, der nach und nach mit möglichst heißem Wachs immer wieder vollgegossen wird.

Das Gießen von Reliefs und Baumschmuck

Reliefs gießen ist eine alte Volkskunst. In kunstvoll geschnitzte Holzformen wurde schon seit Jahrhunderten Wachs gegossen. In unserem Katalog finden Sie eine große Auswahl Reliefformen aus Kunststoff. Diese sind auch für das Ausgießen mit Wachs geeignet. Grenzen sind allerdings durch die Größe gesetzt. Die großen Formen sollten dem Gießen mit Plastalin/Gießfix oder Polyester material vorbehalten bleiben.

Für die Vorbehandlung der Reliefformen gelten die gleichen Bedingungen wie für Kerzenformen. Eine genaue, waagerechte Ausrichtung ist wichtig, damit die Reliefs nicht ungleichmäßig werden.

Als Anhänger kann ein geeigneter Faden gleich mit eingegossen werden, an dessen Enden kräftige Knoten angebracht werden.

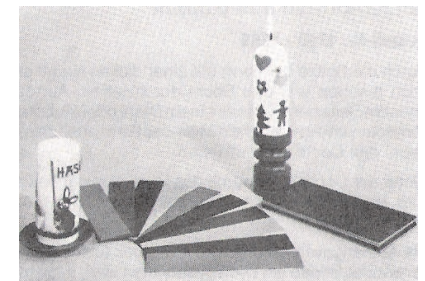
Zum Gießen von Reliefs eignet sich neben Bienenwachs besonders unser CeresinHartwachs, Bestell Nr. 1155 000.

Getauchte Kerzen oder Ziehen

Bienenwachs in einem geeigneten Topf auf etwa 70 bis 80° C erwärmen. Docht mit richtigem Ende nach oben fassen und in Abständen von 2 bis 3 Minuten eintauchen. Soll mit Kindern getaucht werden, wird mit diesen ein Kreis gebildet. Jedes Kind bekommt einen Docht in die Hand, den es, im Kreis um den Wachstopf gehend, selbst eintaucht. Den Topf vor Umstürzen sichern! Nach zwei- bis dreimaligem Eintauchen den Docht gerade ziehen. Eventuell zwischen zwei glatten Brettchen rollen, wobei auch große Unebenheiten beseitigt werden. Ein schöner Kerzenkopf wird erzielt, wenn der Docht immer gleich tief eingetaucht wird. Nachdem die gewünschte Stärke erreicht ist, wird vor dem völligen Erkalten das untere Ende gerade geschnitten.

Verzierwachs

Aus den ca. 1 mm starken Verzierwachsplatten werden beliebige Formen mit einem spitzen Messer ausgeschnitten. Das Verzierwachs haftet ohne Verwendung von Klebern durch kräftiges Andrücken an die Kerze. Diese darf jedoch nicht zu kalt sein. Aufwärmen auf ca. 30° C erhöht die Haftfähigkeit. Aus dem Verzierwachs können auch verschiedene Formen geknetet werden, Blüten, Blätter, Ziffern für Geburtstagskerzen usw. Dünne Linien lassen sich aus geschnittenen Streifen ausziehen oder zwischen zwei Brettchen rollen.



Wabenkerzen

Wabenplatten werden aus 100 % Bienenwachs oder aus einer Mischung von 55 % Bienenwachs und Ceresin hergestellt. Die Wabenplatten werden in verschiedenen langen Größen angeboten. Außerdem gibt es die Platten als 3 Meter Rolle, die in beliebiger Größe und Form zugeschnitten werden kann.

Wichtig:

Den Docht so anwenden, dass das durch Knoten oder Tesaband gekennzeichnete Ende den Kopf der Kerze bildet.

Das „Drehen“ der Kerze:

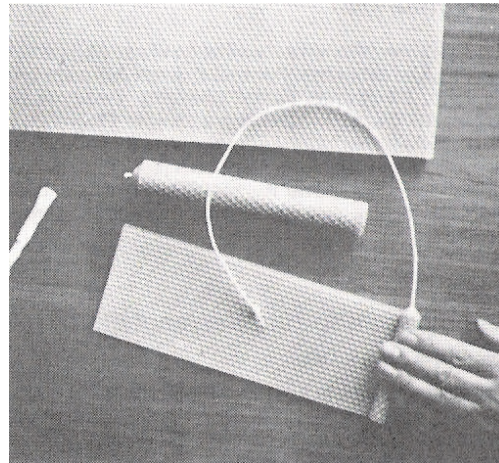
Die in normaler Zimmertemperatur (18-24° C) gelagerten Teuto-Waben werden ohne Erwärmen verarbeitet. Zunächst den Docht so auf den Wabenanfang legen, dass er mit dem richtigen Ende ca. 1 cm über den seitlichen Wabenrand hinausragt. Die Wabe dann um den Docht drücken und zwei- bis dreimal fest umrollen.

Anschließend bei leichtem Druck aufrollen. Soll hierbei ein spitzer Kerzenkopf gebildet werden, wird ein wenig schräg gerollt, und zwar so, dass nach jeder Umdrehung die neue Lage, vom Kerzenkopf her, um 1 mm zurückliegt. Bei dickeren Kerzen werden mehrere Waben hintereinander aufgerollt. Außer den zylindrischen Wabenkerzen lassen sich durch beschneiden der Waben viele Formen gestalten. Soll z.B. eine rechteckige Kerze von 50mm entstehen, werden etwa 42 mm breite Wabenstücke abgeschnitten, und zwar so viele, bis sie aufeinander gelegt ebenfalls 42 mm hoch liegen. Der Docht wird jetzt einfach in die Mitte gelegt. Anschließend wird dieser Stapel mit einer etwa 40 cm langen Wabe zweimal fest umwickelt. Der Kerzenkopf lässt sich mit einem scharfen Messer leicht beschneiden.

Konische Kerzen entstehen durch Diagonalschnitt der Waben.

Tabelle zum Zuschneiden der TEUTO-Waben

Kerzenstärke	Wabenlänge ca.
15 mm ø	10 cm
20 mm ø	20 cm
30 mm ø	40 cm
40 mm ø	73 cm
50 mm ø	100 cm



Etwas zur Pflege der Kerzen:

TEUTO-Wabenkerzen sind aus Bienenwachs hergestellt und erwarten deshalb besondere Pflege. Die Kerze nach dem ersten Anzünden nur so lange brennen lassen, bis der Kerzenkopf weggebrannt ist. Dann ausdrücken und mit dem Neuanzünden so lange warten, bis das Wachs erkaltet ist. Flamme nie ausblasen, sondern zum Löschen den Docht in das Schmelzwachs drücken, anschließend aufrichten. Wenn die Flamme zu klein wird, Docht gut freilegen, eventuell verkrustete Dochtspitze reinigen und Schmelzwachs abgießen. Kerzenrand zurückschneiden. Rußt die Kerze, was besonders kurz nach dem Anzünden leicht vorkommt, den Docht vorsichtig kürzen.

Dochttabelle Runddochte, gebrauchsfertig
getränkt, für Kerzen aus Bienenwachs und stärkere Kerzen aus anderen Materialien.

Flachdochte, ungetränkt
Für Kerzen aus Paraffin, Ceresin und Stearin.

Docht Nr.

für Wabenkerzen, Ø in mm
für Bienenwachs, Ø in mm
für Stearin, Ø in mm
für Paraffin/Ceresin, Ø in mm

2	3	6	8	10	12	14	16	21	22	23	24	25	26
15	20	30	40	50	60	70							
12	17	20	25	30	40	50	60						
25	28	35	45	60	70			10	15	20	25	30	40
35	40	50	60	70				15	25	30	35	45	55

Bei den Angaben für Paraffin wurde vorausgesetzt, dass etwa 10-30 % Stearin oder Ceresin beigemischt werden. Bei reinem Paraffin kann der Docht noch etwas dünner gewählt werden.

Dochte

Runddochte sind an einem Ende durch Knoten oder Farbband gezeichnet. Der Docht muss so verwendet werden, dass das gezeichnete Ende immer oben ist. Diese Dochte werden gewachst angeboten und sind besonders für Bienenwachs und Wabenkerzen vorgesehen. Flachdochte sind nicht gewachst. Sie werden nicht gezeichnet und können beliebig verwendet werden.

Servietten-Technik auf Kerzen

Der Kerzenüberzugslack, Bestell Nr. 1177 310, ist für die Servietten-Technik zu verwenden. Nach dem Bestreichen der Kerze mit dem Überzugslack kann das Motiv einer Serviette aufgelegt und anschließend noch einmal überstrichen (fixiert) werden. Auf diese Weise können Sie Kerzen der Tischdekoration anpassen und ein schönes Ambiente für einen festliches Anlass schaffen.



Kerzengel

Diese transparente Wachs, das nach dem Erstarren nicht eintrübt, lässt sich sehr gut in dekorative Gläser gießen und als Windlicht verwenden. Das Wachs schmelzen Sie in einem Wachsschmelzer, der 90 bis 95° C Grad erreicht, oder Sie stellen das Wachs in einem geeigneten Behälter (Konservendose) in kochendes Wasser. Achten Sie darauf, dass der Wassertopf immer genügend Wasser enthält. Achtung: besonders wichtig ist es, dass kein Spritz- oder Kondenswasser in das Kerzengel gelangen. Schon ein Wassertropfen reicht aus, um das Gel einzutrüben.

Wenn das Kerzengel aufgelöst ist, lassen Sie es noch etwa 10 Minuten bei voller Hitze stehen, damit Luftblasen aufsteigen können. Beim Einfüllen des Gels in Ihr vorbereitetes Glas ist es wichtig, dass Sie langsam, aber in einem Guss arbeiten. Mit eingefärbtem Gel, Dekorationsteilen, Color-Sand oder Perl-Kies lassen sich schöne Ergebnisse erzielen und für verschiedene Anlässe geeignete Geschenke gestalten.